

machen. Hitzig gewürkte speisen und getränk von wein und brandwein meide gleichfalls, bleibe aber bloß bey deinem teutschen ehrenpreß = thee, dann das warme trincken machet das vornehmste in der cur aus.

Von eben diesem ehrenpreiß, chamillen, klapper, rosen, wollblumen und baum-öl mache ein gemein hauß, clystier, zur eröffnung deines leibs, und laß dir solches laulich beybringen.

Wäre der durst bey dir gar zu groß, so koch dir ein wasser von roher gersten, etwas süßholz und fenchel-saamen, und trinck davon nach belieben.

Das neun und sechzigste Capitel.

Von der Stein-Beschwehung.

Innerlich.

N. 1.

Ein Wasser.

Nimm schwarze kirschen 6 pfund, zerstoß sie mit samt den kernen, thue dazu gepülverten agtstein, præparirte corallen, jedes 4. Loth, distillire das wasser mit gelinden feuer herüber, und trincke 3. bis 4. löffel voll davon mit 1. quintlein agtstein.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm eibisch, wurz in weissen wein gereiniget, ein halb pfund, kletten-graß wurzel, jedes 1. viertel pfund, petersilien, haubechel, fenchel, wurz, jedes 4. Loth, mauerkraut, kerbel, pappel, jedes 3. hände voll, basilien, Zabannis-kraut, genster-saamen, jedes 6. Loth, terpentin 1. viertel pfund, weissen wein dritthalb kanne, laß es 24. stunden weichen, hernach ziehe das wasser ab, und trincke davon 3. mahl des tages 4. Loth.

N. 3.

Ein anderes.

Nimm mauer-kraut, wilde petersilien, steinbruch, wilde polen, garten-petersilien, jedes 1. hand voll, fenchel 3. löffel voll, meer-rettich 2. pfund, milch 4. kannen, laß es des nachts stehen, hernach distillire es, und nimm davon 3. löffel in eben so viel rheim, wein ein.

N. 4.

Noch ein anderes.

Nimm reife wachholder-beeren, zerstoße sie, gieß weissen wein darüber, laß es 24. stunden stehen, hernach ziehe das wasser ab, und trincke ein halb glaß davon, wenn du stein-schmerzen hast. Fouquet.

N. 5.

Ein Pulver.

Das wallende gebliut und die davon entstehende krampffigte bewegung zu stillen, gebrauchte folgendes pulver: Krebs- augen, tartar, vitriolat. præparirten

V y 2

parirten

parierten salpeter, jedes 1. quintlein, cinnabar. antimon. diaphoret, jedes ein halb quintlein, menge alles unter einander, und gebrauch davon im nothfall alle 3. stunden eine starcke messerspiß voll.

N. 6. **Ein Wasser den Stein und Wasser zu treiben.**

Stof wilde knoblauch, zwiebeln in einem steinern mörsel, drücke den safft aus, und mache mit demselben einen mäßigen guten wein an, davon trincke des tages ein paar mal. Boyle.

N. 7. **Ein anders den Stein zu zermälmen.**

Nimm eibisch-wurzel 12. Loth, Fletten-wurzel, 8. Loth, hasel-petersilien-senchel, baldrian-wurzel, jedes 4. Loth, pferfich-mispel-kern, jedes 2. Loth, zerstoß es in einem mörsel, thue dazu frauenhaar, steinbruch, bibernell, heydnisch wundkraut, betonien, jedes 4. hände voll basilien-Fletten-cardobenedictens-feselsaamen, jedes 2. Loth, gliedkraut lapis lycnis, judaicus, præparirt bocksblut, jedes 4. Loth, saffran, ein halb loth, venedisch terpentin, ein viertel pfund, weissen wein, 3. Kannen, laß 24. stunden stehen, hernach ziehe das wasser durch das balneum mariæ ab, nimm 4. Loth 3. stunden vor der mahlzeit davon ein und trincke 8. loth weissen wein darauf. Fouquet.

N. 8. **Ein Salz.**

Nimm salpeter mit schwefel præparirt, wermuth-salz, jedes 2. Loth, stüch-tig agtstein-salz 1. Loth weissen zucker anderthalb loth, agtstein-öl, so viel nöthig. Nimm davon 3. bis 4. mahl des tages drey messerspißen voll. Polemannus.

N. 9. **Ein anderes.**

Nimm das saltz aus dem capite mortuo von aquafort, das aus gleichen theilen salpeter und kupfferwasser gemacht ist, 4 Loth, salpeter-küchlein, 2. Loth, laß es im feuer 2. stunden stessen; nimm 1. scrupel bis ein halb quintlein davon ein.

N. 10. **Ein laxirender Bolus.**

Nimm frische cassia 1. Loth, rhabarber, jalappa, jedes 15. gran, zucker, so viel nöthig. Mustanus,

N. 11. **Ein anderer.**

Nimm frische cassia 2. Loth, diaphanic. 3. quintlein, gepülvert rhabarber 1. quintlein, süßholz, tragant, jedes so viel nöthig.

N. 12. **Ein Trancf.**

Nimm färberröth-eibisch-wurzel, jedes 2. loth, rothe küchern anderthalb hand voll, wachholderbeeren, epheu-beeren, jedes 1. Loth, geschabt süßholz 3. quintlein, spargel-eppich-petersilien-saamen, jedes anderthalb quintlein, frauenhaar-wasser, so viel nöthig, koche es zu 1. nöffel, mache es mit eibisch-syrup süße, und trinck davon ein halb nöffel auf einmahl.

N. 13.

N. 13.

Ein anderer.

Nimm gescheelten rettich N. 1. Feuterling oder koffent 1. Lanne, laß es 7. Stunden in der wärme stehen, hernach thue dazu peterfillien-wurzel, ein viertel pfund, peterfillien-saamen 1. löffel voll, mauer-kraut eine halbe hand voll, koche es zur helffte, und nimm davon zuweilen einen guten warmen trunck.

N. 14.

Wieder ein anderer.

Nimm süßholz 1. quintlein, zimmet ein halb quintlein, galgant 1. scrupel, wachholder-beeren, N. 20. siede es in wasser, seige es durch, vermische es mit wein und trincke davon.

N. 15.

Noch ein anderer.

Nimm schellkraut-wurzel, laß weissen wein eine zeitlang darauf stehen, alsdenn trincke alle morgen drey wochen nach einander ein glas voll.

Fouquet.

N. 16.

Noch ein anderer.

Nimm terpentien ein halb loth, eydotter N. 1. querle es unter einander, thue dazu steinbrech-erdbeer-wasser, jedes anderthalb quintlein, eibisch wurz-syrup 3. Loth. *Musitanus.*

N. 17.

Ein anderer.

Nimm ganzen saffran ein halb quintlein, kressen-saamen ein löffel voll, wein-essig ein trinck-glas voll, laß es über nacht in gelinder wärme stehen, seyhe es durch und trincks auf einmahl, es wird dir treffliche hülffe verschaffen.

N. 18.

Noch ein anderer.

Nimm haufwurk, tannenbart, oder hauflaub, gleich viel, weiche es in wein ein, presse es durch und trincke davon. *Helmontius.*

N. 19.

Ein Schmerz-stillender Tranck.

Nimm eibischwurk 2. Loth, süßholz ein halb loth, pappel-blumen eine hand voll, violen-saamen 1. Loth, koche es in gersten-wasser, seyge es durch, thue zu einer kanne, weissen mohn-syrup 3. Loth, krebs-auge 1. quintlein. *Ettmüller.*

N. 20.

Ein präservirender Tranck.

Nimm heydnisch wundkraut, harnkraut, blaue ritter, spohren, jedes eine hand voll, juden-kirschen, N. 10. alten weissen wein 1. nöffel, laß es über nacht stehen, und trincke davon 3. tage vorm neumond ein gläselein voll nüchtern 3. mal nach einander.

N. 21.

Ein anderer.

Nimm sassaparill 12. Loth, sassafras, china-wurzel, geraspelt hirschhorn, jedes

jedes 4. Loth, süßholz 2. Loth, Koche es eine halbe stunde, laß es zugedeckt 12. stunden an einem warmen orte stehen, hernach ein drittheil einsieden. Nimm es vom feuer, thue darzu aniß 1. Loth, nach 2. stunden seige es durch, laß es sich sezen, und fülle es auf boutellen. Dieses brauche jederzeit. Sydenham.

N. 22. **Ein Tranck den Stein aus der Blasen zu treiben.**

Quere ein eyweiß, laß es sich sezen, den schaum thue davon, zu dem lautern 2. löffel weissen wein, 4. löffel rosen - wasser, und 4. Loth zuckerant, und nimm es auf 2. mahl früh und abends ein. Fouquet.

N. 23. **Ein ordinaurer Tranck.**

Nimm honig 1. pfund, brunnen - wasser 7. Kannen, Koche es mit einander, schäume es ab, wirff 20. ganze nelcken darein, laß es noch eine halbe stunde Kochen, gieß es ab und trincke fleißig davon.

N. 24. **Ein Tranck den Stein zu zermalen.**

Nimm sassafras, sassaparille, jedes 12. Loth, steinbrech, petersilien, aniß, jedes 7. Loth, weissen andorn, wachholderbeeren, wasser - kresse, 1. hand voll, die innere rinde des hollunders 6. Loth, zerschnittene limonien samt den rinden, N. 3. Kupffer - wasser, öl 1. Loth, weissen wein, starck bier, jedes 3. Kannen, laß es 24. stunden stehen, hernach distillire mit gelindem feuer, nimm dieses wassers und weissen weins jedes 6. Loth, versüße es mit eibisch - wurz - syrup, trincke es 4. tage nach einander früh und nachmittags, und mache dier eine kleine bewegung darauf.

N. 25.

Ein Pulver.

Nimm den saamen sophiaë chirurgorum 2. scrupel, biß 1. quintl. entweder ganz oder gröblich gestossen ein. Boyle.

N. 26.

Ein arde. es.

Nimm die innerste schaale von hasel - nüssen, mispel - kern, jedes 6. Loth, schwamm, juden - stein, jedes 1. quintlein, meer - hirse ein halb Loth, muscat - nuß ein halb quintlein, Keller - eselgen 2. scrupel, nimm davon 1. quintlein in eibisch - syrup ein.

N. 27

Ein anderes.

Nimm bocks - blut 1. Loth, juden - stein, weggeschnecken - stein, jedes 1. quintlein, meer - hirse, wilden eppich, nessel - petersilien, moren - kümmel - saamen, jedes 4. scrupel, hagen - butten 3. quintlein, Keller - eselgen 2. scrupel, datel - kern, haubechel - wurzel, griefholz, muscaten - nuß, jedes ein halb Loth, borray 1. quintlein, weissen zucker 4. Loth, nimm davon ein biß zwey quintlein ein.

N. 28.

Ein anderes.

Nimm cremor. tartari 3. quintl. krebs - augen ein halb Loth, bersich - luchs - juden -

juden-stein, roth sandel-holz, kupffer-wasser-spiritus, jedes 1 quintl. nimm da-
von ein halb quintl. ein.

N. 29.

Noch ein anderes.

Nimm 4. bis 6. scorpionen, wasche sie, wirff sie lebendig in malvasier, laß
sie einen tag stehen, hernach lege sie auf salbey-blätter, in einem topff,
verbrenne sie, nimm des pulver 2. bis 3. gran in einem weichen ey oder weissen
wein ein.

N. 30.

Wieder ein anderes.

Nimm rothe steinbrechs, wurzel, juden-kirsch, äschbaum, saamen, weissen
dorn, beeren, jedes 1 hand voll, trockne sie im ofen, stoß sie zu pulver, und
nimm davon 1. quintl. 1. mahl des tages in weissen wein ein.

N. 31.

Wehr ein anderes.

Nimm viol-kletten-saamen, eichen-blätter, steinbrech, lorbeer, jedes 2. Loth,
stoß es zu pulver. *Velschius*

N. 32.

Sand und Gries gelind ausföhrender Thee.

Nimm süßholz-wurzel 1. quintl. parcier. prav. 1. Loth, das kraut arnica,
ehrenpreis, jedes 1 hand voll, chamillen-blumen 1. pfötgen voll, fenchel
1. quintlein, mische und zerschneide alles ganz klein, und trinck morgens und
abends einen halben schoppen warm mit zucker, theile es aber aus, daß du 4. tage
daran genug hast.

N. 33.

Ein Trancf.

Nimm schwarz Johannes-trauben-holz eine hand voll, wachholder-beeren 2.
pfötlein voll, süßholz ein halb Loth, kochs zusammen in einer maas wasser,
und trinck nach belieben davon.

N. 34.

Ein Pulver.

Nimm steinmoos 2. hände voll, weissen agsten, venetianischen terpentis,
jedes ein halb quintl. krebs-steine, pferfigstein præparirt, jedes 1. scrupel,
süßholz, eibisch-wurz, jedes ein halb Loth, weissen zucker 2. Loth, davon nimm
täglich 2. oder 3. messer-spitzen voll.

N. 35.

Ein anderes.

Nimm schnecken-häuser 2. Loth, bienen 4. Loth, stoß es zu pulver, nimm davon
zuweilen 1. gute messer-spitze voll in bohnen-blüth, wasser ein.

N. 36.

Ein Schmerzstillend Pulver.

Nimm krebs-äugen 1. scrupel, zinnober, von spieß-glaß ein halb scrupel, laud.
op. 2. gran. *Ettmüller.*

N. 37.

Ein anderes.

Nimm von dem durchscheinenden spath, der auf den bley-erz-gängen herfür
kommt, ein halb bis 1. scrupel ein. *Boyle.*

N. 38.

N. 38. **Ein Pulver, den Stein zu zermahlen und den Harn zu befördern.**

Nimm gummi vom wilden Kirschbaum, brenne es an, bis es weiß wird, als denn thue es vom feuer, stoß es zu pulver, und nimm 1. quintl. davon in weissen wein oder wasser früh morgens ein. *Fouquet.*

N. 39. **Ein Oel.**

Nimm terpentin - spiritus ein Loth, muscatennuß, wachholder, anis, öl, jedes zehen tropffen, nimm davon 20. tropffen um schlaffens zeit ein. *Rudgley.*

N. 40. **Ein Harn-treibend Oel.**

Nimm die rinde von eschbaum, wurzel 2. pfund, wachholder, beeren drey pfund, terpentin anderthalb pfund, wasser zwey pfund, laß es zwey monat lang stehen, hernach ziehe das öl ab, und nimm 12. tropffen davon ein. *Ettmüller.*

N. 41. **Eine Lattwerge.**

Nimm 1. pfund hagenbutten, thue die kern heraus, thue dazu weissen wein 1. kanne, zucker 1. pfund, laß es wohl kochen, rühre es durch einen durchschlag, und nimm bey abnehmenden monden jeden morgen eine bohne groß davon. *Fouquet.*

N. 42. **Eine andere.**

Nimm spargel-meerhirse, nessel-saamen, jedes 3. quintl. judenstein 3. quintlein, bocksblut ein halb quintlein, trochisc. alkekengri anderthalb quintlein. süßholz-safft 2. Loth, pappeln-zucker, so viel nöthig, davon nimm morgens und abends 1. Loth ein.

N. 43. **Ein anderes**

Nimm anis, peterfilien, saamen, steinbrech, wurzel, meerhirse, berg-polen, runde hohlwurk, jedes 1. quintlein, luchs, juden-schwamm, stein, jedes anderthalb quintlein, gebrannt glaz, præparirt bocksblut, jedes 3. quintlein, süßholz 1. loth, oxymel. compol. weissen zucker jedes ein halb pfund, meerzwiebel esig 4. loth, nimm früh morgens 1. loth davon ein.

N. 44. **Eine andere.**

Nimm terpentin 4. loth, eydotter N. 2 rühre es unter einander, thue darzu kletten-saamen, meerhirse jedes 2. Loth, juden-kirschen 3. quintlein, judenstein anderthalb Loth, mache mit pappeln-syrup eine lattwerge daraus. *Bateus.*

N. 45. **Ein præservirende Lattwerge.**

Mische zucker und frische butter, jedes 1. Loth, unter einander, verschlucke es früh nüchtern öftters, und mache dir eine bewegung darauf. *Fouquet.*

N. 46.

N. 46.

Morsellen.

Nimm die 4. grossen kalten saamen, geschabt süßholz, jedes 1. scrupel, biber-
nell, basilien peterfilien saamen, muscat. nuß, jedes ein halb scrupel, pulv.
aromat. ros. 2. scrupel, zucker in juden. kirsch. wasser aufgelöset, 1 viertel-pfund.
Nimm davon alle morgen 3. quintlein, und trinck 8. Loth hauhechel, wasser
darauf.

N. 47.

Eine Milch.

Nimm die 4. grossen kalten saamen ein halb Loth, eppich-saamen 1. quintlein,
genster-saamen ein halb quintl. cardobenedicten saamen anderthalb quintl.
erdbeer. wasser 8. Loth, mache daraus eine milch, thue dazu bocks. blut 2. Loth,
limonien. syrup 4. Loth, trincke es auf einmahl.

N. 48.

Eine andere.

Nimm melonen saamen, pferjing kern, jedes 1. Loth, decoctum von oder-
mennig 10. Loth, mache eine milch daraus, thue darzu syrup von denen
fünff eröffnenden wurkeln 3. Loth nephentes Quercetani 2. gran, spiri-
tus sal. dulc. 12. tropffen, bocks. blut 1. quintlein, nimm es löffel. weise ein.
Musitanus.

N. 49.

Noch eine andere.

Nimm melonen-gurcken-angurien-kürbis saamen, jedes ein halb Loth, weissen
mohn 3. quintlein, geschälte mandeln 1. Loth, gersten. wasser 1. kanne,
mache daraus eine milch, vermische sie mit eibisch. wurk. syrup, und trincke
davon.

N. 50.

Pillen.

Nimm muscaten-blumen, bocks. blut, jedes ein halb Loth, basilien-saamen ein
halb quintl. scorpion. asche 1. scrupel, tragant in erdbeer. wasser aufgelöset,
so viel nöthig, nimm 1. quintl. davon ein.

N. 51.

Andere.

Nimm pillen von hunds. zung 1. scrupel, äschbaum saamen, hagenbitten,
jedes 1. scrupel, eibisch. wurk. syrup, so viel nöthig, nimm sie auf 2. mahl
ein. *Musitanus.*

N. 52.

Eine Mixtur.

Nimm eibisch. wurk. syrup 2. Loth, philon. rom. 4. scrupel, brunellen. küch-
lein ein halb quintl. gewaschene Keller. eselgen 1. scrupel, das decoctum von
hauhechel. wurk. 8. Loth, trincke es auf einmahl. *Musitanus.*

N. 53.

Ein Syrup.

Nimm meer. hirse, bruchkraut, genster. saamen, eichen. mistel jedes 2. Loth,
koche es in frauenhaar. wasser zu anderthalb kanne, thue dazu terpentin
4. Loth, eydotter N. 1. rühr alles wohl unter einander, thue darzu weissen zucker
2. pfund, koche es zu einem syrup. *Musitanus.*

3i

N. 54.

N. 54.

Ein Brandewein.

Nimm gundelreb 1. hand voll, knoblauch N. 1. gieß 1. löffel brandtewein darauf, davon trinck einen tag vorm neuen mond 1. löffel voll. *Cramerus.*

N. 55.

Ein Kräuter Wein.

Nimm wermuth 7. hände voll, odermennig, glaskraut, hirschjunge, hollunderblüth, jedes 3. hände voll, fenchel-petersilien-wurzeln, jedes ein pfund, rhapsontick anderthalb Loth, gieß einen halben eymer jungen wein darauf, laß es mit einander verjähren, und laß bey jeder mahlzeit den ersten und letzten trunck seyn.

N. 56.

Ein Kräuter Thee.

Geschicht es, daß etwan auffer dem stein dich ein schmerzhaftes brennen, behalten und schneiden des urins befället, so bediene dich des folgenden kräuterthee: Eibisch-wurzel, mäuß-ohrlein, gundelreben, ehrenpreß, Johannesblumen, jedes 1. hand voll, süßholz 1. Loth, koche davon eine hand voll mit wasser, und trinck's gleich dem thee.

N. 57.

Etwas anderes.

Folgende kräuterbrühe wird dir auch gute hülffe schaffen: Nimm wilde marzibel, körbel, feldsalat, jedes gleich viel, hacte alles ganz klein, und koch's ein wenig auf mit ungesalzner fleischbrühe, und trinck davon des tages 2. mahl, allezeit 2. bis 3. trinckgläser voll. Oder: koche gunderman in wasser, und trinck'e fleißig davon.

N. 58.

Ein Tranck.

Nimm rothe küchern 6. Loth, gerste 4. Loth, pappeln- und eibischsaamen, jedes 3. quintl. geschabt süßholz anderthalb Loth, frische feigen N. 7. brustbeerlein N. 9. koche alles in 1. löffel wasser zur helffte, seige die Brühe davon, und trinck'e es warm auf 2. mahl.

N. 59.

Ein Pulver.

Mit folgenden pulver ist öftters augenscheltliche hülffe geleistet worden: Dann es werden die motus spasmodici, oder starcke bewegungen der natur, und zugleich der jast im geblüt ungemeyn dadurch besänfftiget, so, daß man solches allen opiatis, und gemeinen schmerzstillenden remediis weit vorziehe: Das pulver wird also gemacht: Nimm tartar. vitriol. gereinigten salpeter, von jedem ein halb Loth, zinnober aus spießglas 2. scrupel mache es zu einem subtilen pulver; davon pflege so dann alle stund eine messerpiß voll zu geben; wo es aber die noth erfordert, kan auch alle 2. stunden davon genommen werden, bis der paroxysmus sich zu mitigiren anläßet.

N. 60.

N. 60.

Ein Trancf.

Nimm unzeitige beeren von hollunder 2. hände voll, gieß darüber wachholder-
wasser 2. finger hoch, laß es eine zeitlang an der sonnen stehen, nimm davon
öffters 1. löffel voll.

N. 61.

Ein zertheilendes und temperirendes Pulver.

Nimm gereinigten salpeter, tartar. vitriol. antimon. diaph. præparirte mus-
schela, berg- oder spieß- glas- zinnober 1. quintlein, pulverisirs, und nehme
alle abend eine gute messer- spitze voll davon.

N. 62.

Eine geind Schweiß- treibende Essenz.

Nimm essent. alexiph. D. Stahl, lachen- knoblauch- essenz, von jeder andert-
halb quintl. menge solches unter einander, und brauche davon alle morgen
30. tropffen.

N. 63

Ein Aquavit.

Gebrauche zuweilen den erdbeer- brandtewein.

N. 64.

Ein Pulv. r.

Nimm öftters 1. messer- spitze von gepulverten süßholz ein.

N. 65.

Ein anderes.

Schneide knoblauch klein, nimm davon 1. löffel voll in der minute, fast wenn
der neu- mond eintritt, in wachholder- wasser ein.

N. 66.

Ein Träncklein.

Nimm meer- rettig 4. Loth. weissen wein 1. quartlergen, laß es 12. stunden
mit einander stehen, alsdenn drücke es durch, und trincke fleißig.

N. 67.

Ein Trancf.

Koche die blütze von quendel in bier, und trincke öftters warm davon.

N. 68.

Ein anderer.

Nimm süßholz- wurzel, eibisch und pappeln, jedes 9. quintl. meer- hirsen, mis-
spel- kern, jedes 1. Loth, zerstoß alles gieß steinbrech wasser 1. kanne darauf
laß es halb einsieden, seige es durch, und trinck 2. mahl in der woche früh nüch-
tern einen guten trunck.

N. 69.

Ein Syrup.

Nimm jüden- kirschen- peterfilien- safft, jedes 1. nöffel, fenchel- eppich- salat- stein,
brech meerhirsen- saamen, jedes ein halb Loth, kleine rosinen, frische blaue
violen, jedes 1. Loth. laß zerquetscht zusammen auffieden in wasser mit ein we-
nig weissen wein; seige es durch, und mache es mit zucker süße.

N. 70

Eine Milch.

Mache aus bittern mandeln eine milch mit wasser, und genieße sie.

N. 71.

Ein ander Mittel.

Siede peterfilien- wurzel in wein, und nimm darinnen mispeln, die samt denen
steinen zu pulver gestossen sind, ein.

N. 72.

Ein Tranck.

Laß das hartz von pflaumen, oder kirsch, bäumen in wein zergehen, und trinck davon.

N. 73

Ein linderender Nieren-Tranck.

Wo die schmerzen anhalten, kan man dem patienten mit genugsamen zucker eine milch aus süßen mandeln und zirbel-nüßlein verordnen, wie dann auch das decoctum Foresti hlerzu gut ist. **Z. E.** Nimm gescheelte süße mandeln 1. Loth steinbrech-saamen ein halb Loth, mache mit 6. ungen gersten, oder hirschen horn wasser eine milch daraus, verführe sie alsdann mit ein halb Loth syrup alth. Fern. und thue ferner darzu, bechten, kiesel, antimoni. diaph. von jedem 1. scrupel, oder nimm decoct. nephrit. Forest. 1. pfund, und trincke alle 3. bis 4. stunden ein spiß gläselein voll warm davon.

N. 74.

Ein anderes.

Nimm rein gelesenen tauben-mist eine halbe kanne, gieß darauf wein-efig, laß es 7. tage darauf stehen, alsdenn trinck abends und morgens einen guten trunck warm davon.

N. 75.

Ein bewährtes Präservativ für den Stein.

Nimm die kern von den taigen nespeln, wasche sie wohl mit scharffer laugen, darnach mit reinem wasser, laß sie wohl trocken werden auf einem ofen, stoß sie so dann aufs reineste zu pulver, je kleiner je besser. Des pulvers nimm 3. Loth, theile es auf 9. theil, und giebs dem trancken 9. morgen nach einander, alle morgen ein theil mit warmer erbis-suppen. Das thue im jahr ein mahl, so bist du sicher vor dem stein.

N. 76.

Ein anderes.

Raue alle morgen 9. frische wachholder-beeren im munde, und schlucke sie hinunter.

N. 77.

Ein Pulver vor Kinder.

Nimm præparirte krebs-agen, præparirten agtstein und violen-saamen, gleich viel, stoß es zu pulver, und geb ihnen öftters eine messer-spiße voll ein.

N. 8.

Ein Tranck.

Koche 4. Loth eibisch-wurz in 2. kannen wasser, zu 2. nössel, zulezt wirff ein wenig süßholz hinein, mache es mit zucker süße, und trinck davon.

N. 89.

Ein Du ver.

Gieß auf schaben oder motten weißsen wein, laß ihn übern feuer davon abrauchen, gieß zum andern und dritten mahl wein darüber, und laß ihn verräuchen, trockne sie, hernach stoß sie zu pulver, und nimm davon 1. quintel. in weißsen wein ein, darinnen zuvor wachholder-beeren gesotten haben.

N. 80.

N. 80. **Ein Tranck.**
Noche haubechel und hunds-zungen-wurzel, bohnen-stengel, jedes 1. hand voll, laß es in wasser wohl kochen, seige es durch, und trinck alle morgen ein glaß voll.

N. 81. **Ein anderet.**
Nimm sauerampff und kletten-wurzel, jedes 1. hand voll, koche es in wasser, rücke es vom feuer, rühre 1. Loth honig darein, wenn es erkaltet ist, seige es durch, und trinck alle morgen 2. gläser eine zeitlang davon.

N. 82. **Ein Syrup.**
Nimm rettich-syrup mit rettich-wasser oder wein ein.

N. 83. **Ein Tranck.**
Nimm haubechel-wurzel-rinde, oder steinbrech-kraut mit der wurzel, oder brombeer-slaub, sieds in wein, und trinck es.

N. 84. **Ein Pulver.**
Dörre schlehen-blüth, stoß sie zu pulver, nimm davon 1. bißz. messer-spitzen voll in blancken wein ein.

N. 85. **Ein Wasser.**
Trinck fleißig ehrenpreis-wasser.

N. 86. **Ein anderes Mittel.**
Koche kohlrab mit einem alten hahn, und genieß es.

N. 87. **Ein Tranck.**
Nimm 4. schöne weiße kiesel-steine, mache sie glüend, und lösche solche in guten rheim-wein oder malvasier verdeckt ab, davon trinck alle morgen ein paar löffel voll.

N. 88. **Ein anderet.**
Nimm grießholz 2. Loth, zerschneid es klein, thue es in 1. fanne wasser, und trinck allzeit 1. löffel voll in wein bey der mahlzeit davon.

N. 89. **Ein anderet.**
Nimm wegwart 1. hand voll, einen stamm von rothen kohlrab, schneid es klein, gieß darüber brunnen-wasser und weissen wein, jedes 1. nößel, siede es, und trinck des tags 1. quartieren davon.

N. 90. **Ein anderes Mittel.**
Nimm Johannis-kraut, saamen, getrocknet und zu pulver gestossen 2. Loth, rosen-zucker, von damascener-rosen 1. viertel pfund, mische es wohl, thue etwas von rosen-julep dazu, und brauchs nach belieben.

N. 91. **Ein Tranck.**
Stede kleine kletten-wurzel in wein, und trinck davon.

N. 92. **Ein anders Mittel.**
Das so genannte lignum nephriticum oder grießholz dient im stein-schmerzen

ken gar wohl, lege dabon 1. Loth klein geschnitten in ein seidel glas mit brunnenwasser, und trinck davon; so bald es aber ausgetruncken, giesset man wieder ander wasser darüber und lasset auf den andern tag stehen; Es hat dieses holz fast keinen geschmack, hingegen macht es sich durch die damm wasser mitgetheilte schöne blaue farbe desto angenehmer: wann aber das wasser keine blaue sondern gelbe und den saffran gleiche farbe überkommet, dann ist ein betrug mit dem holz vorgangen. Du kanst von diesem wasser ordentlich nach deinem belieben trincken, auch bey tisch zur stärckung deines magens halb wein darunter mengen. Kanst du armuths wegen dieses præservativ dir nicht anschaffen, so trincke statt dessen eine zeitlang alle tage 4. Loth distillirt eichenlaubwasser, du darffst auch solches ganz sicher im paroxysmo selbst, und in allen andern nierenbeschwehrungen gebrauchen.

N. 93.

Ein anderes.

Nimm morgens und abends ein gläßgen laulichten weissen wein, darinnen zerschnittener rettich 8. stunden lang gewelcht ist, mit 1. quintl. mispelnpulver ein.

Neusserlich.

N. 94.

Ein Clystier.

Nimm sect oder rothen wein und welsch nuß, öl, gleich viel, mische es unter einander zu einem clystier.

N. 95.

Ein anderer.

Nimm poley, tausend gülden, kraut, wermuth, chamillen, blumen, jedes 1. hand voll, fenchelbockshornsaamen, wachholderbeeren, jedes 1. Loth, Koche es in anderthalb nöffel posseti zu 1. nöffel, drücke es durch, und thue dazu sect 4. Loth, braunen zucker, flachs, saamen, öl jedes 6. Loth.

N. 96.

Ein anderer.

Nimm diacatholic. frische callia, jedes 1. Loth, lect de succ. ros. 3. quintl. rosen, honig, rauten, öl, jedes 6. Loth, cum decoct. ros. com. q. l. mache ein clystier.

N. 97.

Ein anderer.

Nimm frische butter 6. Loth, milch 1. pfund, applicire es.

N. 98.

Noch ein anderes.

Nimm weiß lilien, eibisch, wurz, jedes 2. Loth, pappeln, mauerkraut, bärwurz, chamillen, jedes 1. hand voll, bockshornlein, saamen, jedes 1. Loth, Koche es in wasser zu anderthalb nöffel, gieß es ab, thue dazu farin, eibisch, wurz, syrup, jedes 4. Loth. Sydenham.

N. 99.

Ein Oel.

Nimm scorpion, weiß lilien, öl, jedes 1. Loth, schmiere des morgens die nieren warm damit, und lege warme tücher darüber.

N. 100.

N. 100.

Ein Säckgen.

Lege dosten in einem säckgen warm auf den nabel.

N. 101.

Schmerz-stillende Säckgen.

Nimm pappeln, chamillen, hollunder, steinklee, blüthen, jedes 1. hand voll, lein-saamen, bocks-horn-saamen, jedes 2. Loth, die 4. grossen kalten saamen jedes 1. Loth, fülle es in säckgen, und lege es entweder trocken, oder in wasser gekocht, warm auf. *Ettmüller.*

N. 102.

Ein Umschlag.

Drücke den safft aus haupwurzel, neße tüchlein darcin, und schlage es übers creuß.

N. 103.

Ein anderer.

Nimm pappeln, mauerkraut, jedes 2. hände voll, peterfilien samt der wurzel 1. hand voll, rettich 1. Loth, koche es zu einem mus, rühre es durch, thue das zu zwiebeln unter der asche gebraten, N. 3. lilien-bitter mandel-öl, frische butter, jedes 4. Loth.

N. 104.

Ein anderer.

Nimm fluß-krebse N. 10. zerstoß und koche sie in milch, drücke es aus, thue das zu semmel-brosamen 6. Loth eydotter N. 3. frische butter, chamillen-öl, jedes 2. Loth, saffran 1. scrupel. *Musitanus.*

N. 105.

Ein Sälblein.

Nimm scorpion-öl 4. Loth, frische butter, hühner-fett, lillen-süß, mandel-öl, jedes 2. Loth.

N. 106.

Ein anderes.

Nimm stein-salbe Mynlichti 1. Loth, stein-öl, eben desselben anderthalb quintl. wachs, öl 1. scrupel. *Musitanus.*

N. 107.

Ein Schmerz-stillend Sälblein.

Nimm süß mandel, chamillen, weiß lilien, scorpion-öl, jedes anderthalb Loth, weiß stein-öl 3. quintl. spic, wachholder-öl, jedes anderthalb quintl. campher 6. gran. *Ettmüller.*

N. 108.

Eine Behung.

Nimm hundszung-eibisch, wurzel, jedes 4. Loth, bitten-blätter, nabel-kraut, nabel-tschatten, jedes 1. hand voll, chamillen, hollunder, blüthen, jedes 1. hämpffelgen, lein-saamen 2. Loth, koche es in milch, und behe dich darüber. *Musitanus.*

N. 109.

Ein Saad.

Nimm pappeln, mauer-kraut, viol-blätter, gundermann, steinbruch, jedes 3 hände voll, haubechel-ketten-eibisch-wurzel, jedes 6 Loth, steinklee, hollunder, chamillen, blüthen, jedes 1. hände voll, lein-saamen 4. Loth, bocks-horn-saamen 6. Loth, wachholder-beeren 1. hand voll, rieben N. 12. *Musitanus.*

N. 110.

N. 110. Ein anders wider den Stein.

Roche Chamillen-blumen in wasser zu einem baad.

N. 111. Ein anders vor Rinder.

Roche aus pappeln, stein- klee, kummel- stroh, bohnen- stroh und Johannis- kraut, jedes 2. hände voll, in wasser ein baad, und brauchts täglich 2. mahl.

N. 112. Von Gebrauch der Bänder in Nieren- Stein- Schmerzen.

Die bäder geben denenjenigen ein sonderbahres soulagement, die entseztliche schmerzen vom nieren-stein ausstehen müssen. Dann wann ein stein aus den nieren weicher, der wegen seiner größe die enge gänge nach der blase, welche man uretheres heisset, nicht passiren kan, so bleibt er allda stecken, und verursacht eine starcke spannung und entzündung, davon dann unsägliche schmerzen erwachsen, daß auch alle nerveale theile des leibes davon part nehmen, und gemeinschaftlich mit leiden müssen. In solchem fall finden wir nichts rathsamers, als den patienten in ein mäßig warmes baad zu setzen, weil dadurch die gänge erweicht und erweitert werden, und die hefftige spasmii sich legen, daß zuweilen in kurzer zeit sich nicht allein die schmerzen lindern, sondern auch der stein durch die nunmehr erweichte und erweiterte gänge desto leichter abgehen, und ausgeworffen werden kan. Dieses mittel ist sowohl zu neuern, als uralten zeiten bey denen Medicis in hohen ansehen und starcken gebrauch gewesen. Unter andern recommendirt Terullianus und Aretæus, daß man die patienten, so mit dem nieren-stein behaftet, bis an den nabel ins warme wasser setzen solle. Man hat aber hie bey nachgesetzte Cautel wohl in acht zu nehmen, daß man die bäder bey vollblütigen und jungen leuten nicht allzu warm verordne, weil gar leicht auf solche weise ein fieber kan verursacht werden, wie wir solches aus der erfahrung vielfältig angemercket haben. Es ist sehr merckwürdig und curieus, daß wann ein ziemlich grosser stein fornen in der röhre stecken bleibt, die patienten davon einen unbeschreiblichen schmerzen um die gegend der schaam empfinden, so bald sie aber in ein baad kommen, fühlen sie, so lange sie darinnen sind, nichts schmerzhaftes mehr, wann sie aber sich wieder daraus begeben, so fängt die hefftigkeit der schmerzen alsbald von neuem an zu toben.

Das